

# soziologische vorträge

„Ethnographie: Zum Be-Schreiben von Kultur(en)“

Sommersemester 2016

*Ronald Hitzler*

*(Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie)*

## Das Konzept lebensweltanalytischer Ethnographie

Konzeptionell versucht die lebensweltanalytische Ethnographie eine Antwort zu geben auf die erkenntnistheoretische Frage, wie es gelingen kann, nicht nur dokumentierte, abrufbare und/oder beobachtbare soziale Wissensbestände, sondern auch das sinnhafte Erleben eines Alter Ego zu verstehen. *Lebensweltanalyse* zu betreiben impliziert dabei, das eigene Erleben der forschenden Person als evidenten Ausgangspunkt der methodischen Erschließung subjektiver Sinnsetzungen zu reflektieren. Lebensweltanalytische *Ethnographie* zu betreiben impliziert dabei, sich – unbeschadet der Nutzung auch der üblichen Verfahren ethnographischer Datenerhebung – auf das je zu untersuchende soziale „Feld“ möglichst rückhaltlos einzulassen und dergestalt zu versuchen, die von den dort agierenden Menschen geteilten kulturellen Bedeutungsbestände zu rekonstruieren. Das hat erhebungs- und auswertungstechnische Konsequenzen.

Dienstag, 08. März 2016, 17.30 Uhr

Institut für Soziologie, Seminarraum 3